

# Gefühlskaos bei DIRU

## Wer mit wem ?!

Von Hedley\_Kobold

### Kapitel 4: Schock für Diru !!!

„Wo um Himmelswillen bleibt Toshiya nur?!“, fragte Die etwas angesäuert und stimmte zur Ablenkung seine rote Gitarre.

„Ich habe keine Ahnung. Zu Hause geht er nicht ans Telefon und an sein Handy auch nicht!“, meinte Kaoru nur.

„Eins sag ich euch!“ mischte sich Kyo ein und kam aus dem Aufnahmezimmer.

„Wenn er nicht spätestens in einer Stunde hier ist, dann bekommt er eine Menge Ärger und zwar von mir!“

Shinya war der einzige der dazu nichts sagte. Er saß auf dem Sofa in der Ecke und war tief in seine Gedanken versunken.

„Wieso? Ich versteh das nicht? Hatte er den nie gemerkt was ich für ihn empfinde? Warum weiß er nicht über seine Gefühle Bescheid. Ist es den so schwer, mich zu lieben?“, seufzte Shinya.

Seit Shinya wusste, dass er Toshiya liebt, zeigte er ihm das auch. Die bemerkte, dass etwas nicht mit Shin stimmte. Er stellte seine Gitarre an die Seite und nahm neben Shinya platz.

„Hey Shin-Shin, was is los? Mach dir keine Gedanken über Toto. Schneller als du glauben wirst seit ihr schon zusammen!“, versucht der Rothaarige ihn aufzumuntern und gab ihm einen „leichten“ Klaps auf die Schulter, wo rauf Shinya sich jedoch auf dem Sofa abstützen musste, da er sonst nach vorne geflogen wäre.

Im Laufe des Tages tauchte Toshiya nicht auf. Irgendwann aber rief plötzlich der Manager an. Kaorus ohnehin schon blasses Gesicht wurde im Laufe des Gespräches noch blasser.

„Was is los?“, fragte Kyo besorgt und stellte die Flasche Wasser wieder auf den Tisch.

„Tatoru (mir viel eben kein besserer Name für den Manager ein =3) hat mir so eben mitgeteilt...“, begann Kaoru und musste kurz tief Luft holen, während er sein Handy wieder zu klappte. „...dass Toshiya gegen Mittag ins Krankenhaus gebracht wurde!“ Alle waren still bis Shinya ohne Vorwarnung auf stand und zur Tür rannte.

„Shin wo willst du hin?“, rief Die und rannte Shinya hinter her. Etwas weiter weg vom Aufnahmeraum bekam Die Shinya, auf dem Flur dann zu fassen und nahm ihn in seine Arme.

„Ich muss zu ihm, Die! Lass mich los!“ schluchzte Shinya.

„Shin, wir fahren alle zu ihm!“ meinte Kyo nur und schloss die Tür hinter sich zu.

So fuhren die Vier zum Krankenhaus, wo schon hunderte Reporter auf Neuigkeiten warteten. Zum Glück konnten die Jungs einen anderen Eingang nehmen, ohne gesehen zu werden.

„Wo ist er?“, fragten alle vier gleichzeitig eine Schwester, die gerade um die Ecke gebogen kam.

„Wer?“, fragte sie nur, und musterte alle von oben bis unten. Sie war sofort entzückt, denn sie war ein heimlicher Fan von Dir en Grey und wusste so mit sofort, wen sie vor sich hatte.

„Wo ist Toshiya Hara?“, fragte Kaoru.

„Es tut mir leid ihnen das sagen zu müssen, aber nur nahe Verwandte dürfen zu ihm! Er liegt zurzeit auf der Intensivstation.“, erklärte ihnen die junge Krankenschwester.

„Entschuldigen sie Mrs...!“

„Mein Name is Asari, Hana Asari!“, stotterte die Schwester, da Die ihr nun sehr nahe kam.

„Wissen sie, Toshiya ist wie ein Bruder für mich, für uns! Und Shinya, er kennt ihn besser als alle von uns. Besser sogar als seine Eltern! Weißt du auch warum Hana?“, begann Die zu flüstern, nahm ihre Hände in seine und kam ihr immer näher bis er schließlich in ihr Ohr hauchte:

„Sie lieben sich und das jede Nacht!“ Schwupp war die Schwester umgekippt.

„Na so was aber auch!“, grinste Die und blickte hämisch zu den anderen.

„Wo rauf wartet ihr? Auf noch ´ne Schwester?“, fragte Die und ging voraus. Die anderen schüttelten nur den Kopf und folgten ihm.

Auf dem Flur saßen die Eltern von Toto. Der Vater hielt seine weinende Frau im Arm und versuchte, sie irgendwie zu beruhigen.

„Entschuldigt, wie geht es ihm?“, fragte Kaoru. Da sich alle untereinander kannten, Duzten sie sich auch.

„Er hat hohes Fieber und eine Lungenentzündung im Anfangstadium.“, erklärte der Vater den vier Jungs.

„Shinya?“, schluchzte die Mutter leise.

„Ja?“, antwortete Shin ihr und hockte sich vor sie.

„Toshiya ruft die ganze Zeit deinen Namen! Geh doch bitte mal zu ihm, vielleicht ist er ja schon wach!“

„Wir warten hier!“, meinten Die, Kyo und Kaoru und zeigten ihm einen erhobenen Daum.

„Danke Jungs!“, lächelte Shinya und öffnete leise die Tür.

Als er das Zimmer betrat, sah er das Toto noch schlief und an viele Geräte angeschlossen war. Shinya nahm sich leise einen Stuhl und setzte sich neben das Bett.

„Was machst du nur?“, fragte Shinya flüsternd, strich Toto eine Strähne aus dem Gesicht und küsste ihn sanft auf die Wange.